

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9, 24

Meine
zerstörten Hoffnungen
nagenden Zweifel
Schmerz

mein
Nicht-mehr-glauben-können

an dich
geheftet

an
deinem Kreuz

richten
sich
meine
Fragezeichen

auf

zu neuer Hoffnung



Hilflose Jünger.
Und ein hilfloser Vater, dem alle Hoffnung auf die Heilung des Sohnes
aus den Händen zu rinnen scheint.
Jetzt kann nur noch Jesus selbst helfen.
Aber kann Jesus wirklich? Hat er die Vollmacht?

Und Jesus fordert Vertrauen. Vertrauen, das der Vater nicht mehr hat.
Er hat nur noch ein Nicht-mehr-glauben-können, die hilflose
Verzweiflung und den täglich zermürbenden Schmerz, seinen Sohn
so leiden zu sehen. All das liegt im Aufschrei des Vaters und zugleich
eine unglaubliche Hoffnung auf Jesu Eingreifen und Handeln.

Dieser Zwiespalt mit dem Ringen von Glauben und Zweifel prägt bis
heute unser Christsein.

Wo sind die Fragezeichen in meinem Leben?

Wo wage ich nicht mehr zu glauben, dass Veränderung möglich ist?
Ich darf alle meine Fragen Jesus hinhalten, an sein Kreuz
nageln.

Er möchte sie zerbrechen und aufrichten zu neuer Hoffnung,
weil er die Hoffnung ist.

Andrea Sautter

Faltkarte ohne Kuvert	Einzelpreis	1,20 €
	10er Pack	10,50€
auf Wunsch auch mit Kuvert		
Postkarte	Einzelpreis	0,80 €
	10er Pack	5,50 €
Buchzeichen	Einzelpreis	0,40 €
	10er Pack	3,00 €
Kunstblatt	A4	3,50 €
	A3	5,50 €
	40 x 60 cm	8,00 €
	A1	15,00 €